

CO₂–Emissionsminderung Geschäftsideen für die Landwirtschaft

Programm, Stand: 09.05.2022

Datum	Donnerstag, 19.05.2022, 14:00 – 15:00 Uhr
Veranstaltungsort	BigBlueButton
Anmeldung	https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar/veranstaltungen/anmeldung-fuer-veranstaltungen
Veranstalter	Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar)
Format	Transformation mal Kurz & Knackig: 1 Vortrag + Diskussion
Zielgruppe	Agrar- und Ernährungswirtschaft, Landwirt*innen, Interessierte aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Gesellschaft
Moderation	Dr. Stefanie Retz, stellv. Leitung trafo:agrar

Programm

Ab 13:45 Uhr Registrierung & virtueller Welcome-Coffee

14:00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Stefanie Retz, stellv. Leitung trafo:agrar

14:05 Uhr **Einführendes Grußwort**
Dr. Friedrich Willms, Kreisgeschäftsführer Kreislandvolkverband Vechta e.V.

14:15 Uhr **CO₂-Emissionsminderung – Geschäftsideen für die Landwirtschaft**
Prof. Dr. -Ing. Hans-Jürgen Pfisterer, Elektrische Antriebe und Grundlagen/Kompetenzzentrum Elektronik und Antriebstechnik (KEA), Hochschule Osnabrück

14:35 Uhr **Diskussion**

15:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Was diskutieren wir am 19.05.2022?

Neben den klassischen Produkten bietet die Landwirtschaft die Möglichkeit große Flächen für ergänzende Dienstleistungen zu nutzen. In den letzten zwei Jahrzehnten haben sich hierbei hauptsächlich energetische Geschäftsmodelle entwickelt die lange Zeit in Flächenkonkurrenz zu den klassischen Produkten stand. Mittlerweile ist es möglich Energiewandlung in den normalen Ackerbaubetrieb zu integrieren – der/die Landwirt*in wird zum/zur Land- und Energiewirt*in.

„Man kann Ökostrom kaufen jedoch nicht liefern – entscheidend ist nicht der Vertrag, sondern der Bezugszeitpunkt.“ (Prof. Dr. -Ing. Pfisterer)

Dies liegt daran das die elektrische Energie aus der Steckdose immer aus einem Mix unterschiedlicher Erzeugerarten besteht. Man kann nicht Energie aus Photovoltaik, Windkraft, Kohleverstromung oder Kernkraft unterscheiden. Durch die permanente zeitliche Veränderung der Zusammensetzung ändern sich ebenfalls die CO₂-Emissionen die nötig waren, um diese Energie zu erzeugen (zwischen 130g/kWh und 750g/kWh). Mittels neuer Methoden ist es möglich die durch den Verbrauch/Erzeugung der

elektrischen Energie emittierten CO₂-Emissionen zu berechnen. Ebenfalls ist es möglich die CO₂-Emissionen bei der Erzeugung von regenerativer Energie zu berechnen. Somit kann nicht nur die erzeugte elektrische Energie, sondern auch die eingesparten CO₂-Emissionen durch den Energiewirt beziffert werden. Genauso können die CO₂-Emissionen jedes Verbrauchers beziffert werden. Daraus ergeben sich neue Geschäftsmodelle. Echter „Ökostrom“ kann mit den zu seiner Erzeugung nötigen CO₂-Emissionen zertifiziert und Kunden angeboten werden. Dadurch werden neue Wertschöpfungspotentiale und Erlösströme ermöglicht. Neben einer Strombörse könnte sich auch eine CO₂-Emissionsbörse ausbilden.



Prof. Dr. -Ing. Hans-Jürgen Pfisterer

Herr Pfisterer studierte an der Universität Karlsruhe (TH) Elektrotechnik und promovierte am Karlsruher Institut of Technology (KIT). Als erster Verantwortlicher Elektroingenieur bei der HILTI Entwicklungsgesellschaft war er verantwortlich für die Erforschung und Entwicklung der Cyrano-Motor Technologie/Leistungselektronik sowie für die Serienentwicklung des Meißelhammers TE 706. In der ebm-papst Gruppe war Herr Pfisterer Entwicklungsleiter für die Bereiche E-Motoren, Elektronik und Software. Im Anschluss gründete er das Startup DriveConsult, welches mit Annahme der Professur für Elektrische Antriebstechnik an der Hochschule Osnabrück im Jahre 2009 in das Kompetenzzentrum Elektronik und Antriebstechnik (KEA) überführt wurde. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeiten an der Hochschule Osnabrück hat Herr Pfisterer 35 Forschungsprojekte durchgeführt. Im KEA wurden in derselben Zeit über 200 Technologie- und Entwicklungsprojekte im Auftrag namhafter Industriekunden erfolgreich durchgeführt. Im AgroTech Valley Forum e.V. leitet er die Arbeitskreise Elektrifizierung und Wasserstoff.



Dr. Friedrich Willms

Geboren 1967 im ostfriesischen Esens

Studium der Agrarwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Promotion zum Thema „Genetische Analysen von Merkmalskomplexen der Reitpferdezucht unter Berücksichtigung von Gliedmaßenveränderungen“ an der CAU

Seit 2017 Kreisgeschäftsführer beim Kreislandvolkverband Vechta e.V., vorher u.a. Geschäftsführer beim Hauptverband des Osnabrücker Landvolks

2021 Mitbegründer des Naturschutzvereins Land & Natur Oldenburger Münsterland e.V.

Kontakt:

Katrin Mieck, Veranstaltungsmanagement
Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar)
E-Mail: katrin.mieck@trafo-agrar.de
Tel.: +49 (0) 4441 15-831